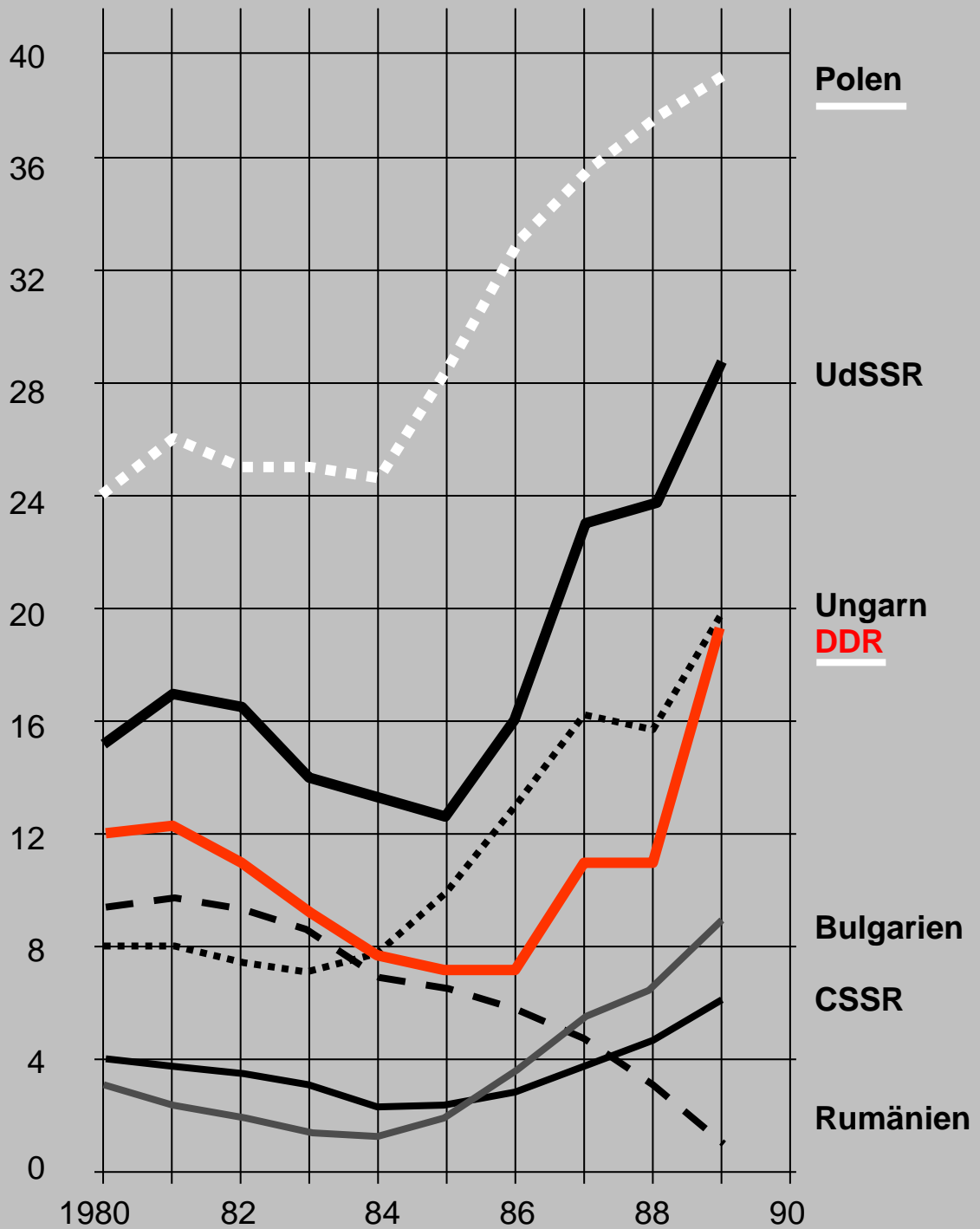


# Auslandsverschuldung der Ostblockstaaten 1980 bis 1989 - in Mrd. Dollar



### **Erläuterungen zur Darstellung Nr. 039**

Die Grafik gibt die Verschuldungsentwicklung der RWG-Staaten im letzten Jahrzehnt vor ihrem Zusammenbruch wieder.

Wie gut zu erkennen, versuchten alle Staaten in der ersten Hälfte des Jahrzehnts, nach der Zahlungsunfähigkeit Polens 1981, ihre Kreditaufnahmen zurückzufahren und die Schwierigkeiten sogar über inflationäre Preiserhöhungen oder Lohnsenkungen aufzufangen. Angesichts der damit einsetzenden Versorgungsengpässe, die in Polen bereits die ersten Streiks auslösten, konnte man diese Abkopplung von den Geldtöpfen des Westens jedoch nicht lange durchhalten und legt ab Mitte des Jahrzehnts umso stärker zu.

Dass der letzte große Kredit von drei Milliarden DM an die DDR ausgerechnet von dem CSU-Vorsitzenden Franz Joseph Strauss eingefädelt wurde, ist zwar schwer nachvollziehbar, könnte aber auch als bewusste Beschleunigung des Niedergangs in diesem Land gesehen werden. -

Wie aus der Grafik hervorgeht, hat alleine Rumänien den Ausstieg aus der Westverschuldung geschafft, allerdings unter Opfern der Bevölkerung, die nur in einer harten Diktatur durchsetzbar waren: Radikale Reduzierung aller Importe sowie der Fernheizungs- und Stromversorgungen im Land u. a. m !

(Der steile Anstieg der Schuldenaufnahme in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts, erinnert etwas an das Umschalten in den westeuropäischen Ländern nach 2007 - siehe Darstellung Nr. 036).

Helmut Creutz - 2010